

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Einleitung	1
1. Bestimmung der Forschungsaufgabe	1
2. Frühere Untersuchungen	3
3. Quellen	5
4. Stellung und Inhalt des Religionsunterrichts in Deutschland vor dem zweiten Weltkrieg	6
a) Staat, Kirche und Schule in der Weimarer Republik	6
b) Ziel und Inhalt des Religionsunterrichts in der Weimarer Republik	12
c) Der Religionsunterricht im Dritten Reich	17
A. Der Wiederaufbau des Schulwesens und der kirchlichen Unterweisung 1945 - 1949	26
I. Von der Sowjetzone zur Deutschen Demokratischen Republik	26
II. Die Organisation des kirchlichen Lebens	29
III. Das Schulwesen in der politischen Lage der Nachkriegszeit	32
IV. Die Stellung des Religionsunterrichts in der antifaschistisch-demokratischen Schule	38
a) Bestimmung der Stellung des Religionsunterrichts	38
b) Der Kampf um die Privatschule	46
V. Der Religionsunterricht der Kirche	52
a) Aus Ruinen ein neuer Anfang	52
b) Die Lehrer der Schulen als Religionslehrer	55
c) Katecheten - ein neuer Beruf in der Kirche	57
1. Die neuen Lehrkräfte	57
2. Die Ausbildung der Katecheten	58
3. Die Stellung und Aufgaben der Katecheten	60
VI. Der Inhalt der Christenlehre	65
a) Der Charakter der Christenlehre aus der Sicht der Bekennenden Kirche	65
b) Die Lehrpläne	68
c) Die Ziele	74
d) Die Lehrinhalte	75

e) Die Lehrbücher	89
VII. Die Finanzierung des Unterrichts	90
B. Der Christenlehreunterricht im sich ideologisierenden Staat 1949 - 1953	92
I. Die Stellung der Kirche im neuen Staat	92
II. Von der antifaschistisch-demokratischen zur sozialistischen Schule	96
III. Die kirchliche Unterweisung in der ideologischen Auseinandersetzung	101
a) Die kirchliche Beurteilung der Lage	101
b) Die veränderte Stellung der Christenlehre	106
IV. Die Christenlehre als Teil des Gesamtkatechumenats	114
a) Das Gespräch über den Gesamtkatechumenat	114
b) Die Entwicklung von zwei neuen Lehrplänen	121
c) Die neuen Lehrpläne	130
1. Ziegners Grundgedanken	130
2. Die Grundsätze von Güldenbergs Lehrplan	134
3. Grundlegende Unterschiede zwischen den Lehrplänen	138
4. Der Inhalt der Lehrpläne	141
V. Die katechetische Ausbildung von Mitarbeitern der Gemeinde	151
VI. Probleme des katechetischen Amtes	155
VII. Die Hilfsmittel der Unterweisung	156
a) Die Zeitschrift "Die Christenlehre"	156
b) Arbeitsmaterial	158
VIII. Die wirtschaftliche Bedrängnis	160
C. Die Christenlehreunterweisung im sozialistischen Staat 1954 - 1959	162
I. Die kirchenpolitische Lage	162
II. Die Einführung des polytechnischen Unterrichts	166
III. Das Verhältnis der Kirche zum weltanschaulichen Unterricht der Schule	172
IV. Die Ausgliederung der kirchlichen Unterweisung aus dem Erziehungssystem der Gesellschaft	185
V. Die Stellung der Christenlehre in der Gemeinde	192
a) Die veränderte Einstellung der Elternhäuser	192

b) Die Ablösung vom schulischen Unterrichtsstil	194
VI. Der Inhalt der Christenlehreunterweisung	198
a) Das Gespräch über den Lehrplan	198
b) Güldenbergs revidierter Lehrplan: Arbeitshilfen 1959	206
VII. Ausbildungsfragen	216
VIII. Probleme der Stellung der Katecheten	219
D. Zusammenfassung	223
E. Die kirchliche Arbeit mit Kindern und Konfirmanden seit 1970	236
Anmerkungen und Erläuterungen von Eckart Schwerin	
F. Beilagen	
Beilage 1. Die Verteilung biblischer Inhalte auf Unterrichtsjahre in den Lehrplänen für die Christenlehre in der DDR sowie in den verwendeten Lehrbüchern	248
Beilage 2. Die Verteilung des Katechismusstoffes auf Unterrichtsjahre in den Lehrplänen der Christenlehre	265
Beilage 3. Die Verteilung kirchengeschichtlicher Inhalte auf Unterrichtsjahre in den Lehrplänen für die Christenlehre in der DDR	267
Beilage 4. Die Verteilung der kirchenkundlichen Inhalte auf die einzelnen Unterrichtsgruppen der Christenlehreunterweisung in der DDR, in ihren Lehrplänen bis zum Jahr 1959	272
Beilage 5. Die Paragraphen über die Religion in der Verfassung der DDR (1949)	274
Beilage 6. Die Landeskirchen der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland	276
7. Abkürzungen	277
8. Quellennachweis und Literatur	278
9. Anmerkungen	286
Anmerkungen zur Einleitung	286
Anmerkungen zu Kapitel A	288
Anmerkungen zu Kapitel B	301
Anmerkungen zu Kapitel C	313